

Auszug aus dem Tagebuch vom Schneiderhäusl – Ein Bericht aus dem Mostviertel

Auszug aus dem Tagebuch vom Schneiderhäusl

Montag, 10. August 2009

Mein liebes Papiertagebuch.

Gestern ging's wieder richtig bunt bei mir zu. Die zweite Kurswoche hat begonnen und die zwei Kursleiterinnen Susi Fux und Barbara Schwarz kamen ja quasi mit einem LKW an kinderbuchmirakulösen Materialien aus der Schweiz zugereist! Eines meiner Zimmer wurde sogleich in eine Lesestube. Ach, ich hoffe Heidi macht noch ein paar Fotos als Andenken für mich, aber ich bin mir fast sicher denn vor der STUBE-Leiterin ist wirklich nichts klix-resistent. (Ich muss ja zugeben, dass ehrt mich eh ...) Naja, jedenfalls haben Susi Fux und Barbara Schwarz so viel Material mitgebracht, dass meine kleine Schwester, das Studio, wie schon in der letzten Kurswoche, in eine Megawerkstätte umfunktioniert wurde. Zumindest hat mir das Schnuffel berichtet. Der hat mich ja auch eigentlich inspiriert dieses Tagebuch anlässlich dieser Sommerschule zu verfassen, „damit ich nicht alles vergesse“, hat er gesagt.¹ Ach, mein Schatz der süße Schnuffel.

Ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll. Ich bin ja so aufgereggt. Vielleicht mit gestern Abend. Da haben sich alle um meinen schönen Riesentisch versammelt und bei einem Cocktail (Ja Ja, richtig bewirten muss halt gelernt sein...) wurde dann geplaudert was sich so tut rund um Leseanimation im Vorschulalter. Diese Woche habe ich 8 Kursteilnehmerinnen, meine Chefin macht auch mit. Das find ich super ! Die Kursteilnehmerinnen sind wie schon letzte Woche aus allen Ecke Mitteleuropas zu mir gereist: Aus Südtirol, aus Bayern, aus Vorarlberg, ein paar Großstadtplanzen gab's auch diesmal wieder (die müssen ja noch einiges lernen, die von letzter Wochen haben ja nicht einmal gewusst wie eine Gurkenpflanze aussieht. Na, zum Glück gibt's in meinem Garten eh alles an Grünzeug). Am Montagvormittag gab's eine Vorstellungsrunde. Ich habe gespannt den Lebensgeschichten gelauscht, aber am interessantesten fand ich die mitgebrachten Bilderbücher aus der Kindheit. Das gab es einiges an Gesprächsthema.

Nach der Mittagspause präsentierte Susi Fux eine Leseanimation anhand des „Nacht-Wimmelbuchs“. Eingeleitet hat sie das ganze mit der Bi-ba Büchermaus, die in ihrem Bi-ba Bücherhaus (ein Brockhaus) wohnt. Danach ging es im Studio richtig bunt zu, hat mir Schnuffel gesagt. Susi Fux und Barbara Schwarz zeigten ihre Buchkunst-Schätze her: Leporellos, Geschichtenautomaten, Geschichteläden, PPPPs (Papier

¹ Mehr zu lesen in : Renate Habinger: Wir passen wunderbar zusammen! Schnuffels Hundetagebuch. Boje, 2009

PowerPointPräsentation), Etuibücher, das Versli-Buffer und und und.

Schnuffel schilderte mir amüsiert die Gesichtsausdrücke der Kursteilnehmerinnen, die aus dem Staunen nicht heraus gekommen sein dürften. Am Ende des Tages wurde dann gleich zu „werkeln“ begonnen. Leporellos wurden fabriziert (die dann innerhalb der Gruppe ausgetauscht wurden) und Ferienhäuser für Bilderbuchfiguren. Dafür wurden einfache Briefkuverts mit Fenster in ein Urlaubsdomizil umgewandelt. Trotzdem bin ich froh, dass diese tollen Ferienhäuser nur aus Papier sind, sonst kommt vielleicht meine Chefin noch auf andere Ideen. Ich bin sooooooooooooo müde. Gute Nacht Tagebuch.

Dienstag, 11. August 2009

Gleich am Morgen hat mich Susi Fux mit einer Leseanimation („Bärenfreunde“ von Hildegard Müller) bei mir im Schneiderhäusl beglückt. Dafür verwendete sie das sogenannte „Kamishibai“, ein Erzählkoffer, den japanische Süßwarenrödlar auf ihrem Rad mitführten um den Kindern eine Geschichte mit Bildern aus ihren „Koffern“ zu erzählen. Der Effekt, wenn der Koffer aufgeklappt wird und dann die Bilder zum Vorschein kommen ist wirklich einmalig. Barbara Schwarz zeigte uns dann noch andere kreative Möglichkeiten wie den Geschichtenautomaten oder das Detektivbüro Hammer und Hai. Ich war erstaunt was man alles mit einfachen Mitteln (wie aus einem alten Weinkarton) herstellen kann. Alles was es eigentlich „nur“ braucht sind kreative Ideen und Mut zum Erzählen..... Freue mich schon auf den morgigen Tag !

Mittwoch, 12. August 2009

Heute war ein richtig schöner Sommertag, liebes Tagebuch. So konnten alle Leseanimationen im Freien stattfinden. Schnuffel hat mir begeistert von der Geschichtenwerkstatt erzählt. Das ist ein Projekt von Susi Fux, wo Kinder bereits im Vorschulalter oder im Primarbereich mit einige Hilfestellungen wie den 5 Tellern ihr eigenes Buch schreiben können. Schnuffel meinte, wenn er diese Technik schon gekannt hätte, wäre ihm das Schreiben vom Tagebuch natürlich viel einfacher von der Hand gegangen. „Sei nicht traurig, meinte ich !Vielleicht kannst du die ein oder andere Idee fürs nächste Buch verwenden?“. Apropos „Ideen verwenden“. Also, ich muss schon sagen, die Großzügigkeit, mit der die zwei Kursleiterinnen Susi Fux und Barbara Schwarz ihre hart erarbeitete und erprobte Arbeitsmittel mit uns teilen, ist überwältigt.

Aber genug von diesen Sentimentalitäten und Lobpreisungen und zurück zum heutigen Tag. Bevor wieder alle am Nachmittag ans eigene „Werkeln“ von ihren PPPPs oder sonstigen Buchpräsentationen gingen, gab es bei meinem Schwesterherzchen im Studio noch einige theoretischen Erläuterungen über die Grundlagen der Sprach- und Leseentwicklung und die Bedeutung von Bilderbuchlesen für Kinder im Vorschulalter. Ich war ja leider nicht dabei, aber Schnuffel hat mir ein Zitat von Barbara Schwarz

überbracht, das ich im Tagebuch verewigen möchte: „Leben heißt eigentlich Lesen“.

Donnerstag, 13. August 2009

Liebes Tagebuch. Gestern Abend war ich einfach zu müde um noch zu schreiben. Meine Chefin ist so spät nach Hause gekommen, weil die ganze Gruppe gestern Abend noch zusammen essen war. Ich war ganz alleine im Haus ! (Sogar Schnuffel durfte mit). Heute musste nämlich eine Teilnehmerin aus Südtirol abreisen. Zum Glück gab es dafür gleich mehrere Leseanimationen in meiner Stube. Das hat mich etwas getröstet. Susi Fux hat uns ihr Puppentheater vorgeführt. Also, so etwas hatte ich wirklich noch nicht in meinem Haus erlebt. Ein richtiges Spektakel mit „special effects“ aus einem Mega-Popup-Interaktions-Geschichtenbuch. Vor dem Mittagessen kam es dann noch zu einer heißen Diskussion rund um meinen schönen Riesenholztisch. Ausgangspunkt war die Besprechung der zusammengestellten „Richtlinien für ein gutes Leseklima im Vorschulalter“. Dabei wurden Fragen aufgetischt wie „Lässt sich ein geschlechtsspezifisches Leseverhalten festmachen?“ „Welche Rolle spielt das Bild (vor allem in Abgrenzung zur Schrift) in unserer Gesellschaft, insbesondere die Frage, „wie wird mit dem Bild im schulischen Bereich umgegangen?“ „Welche Bedeutung haben die Begriffe Kanon und Weltliteratur in der Kinder und Jugendliteratur?“ usw.

Ich war ja ein bisschen traurig, dass diese Diskussion am Nachmittag im Garten weitergeführt wurde. So hatte ich nicht die Möglichkeit dem Gespräch zu folgen.

Dafür wurde ich aber am Nachmittag mit einer letzten Leseanimation in meiner kleinen Stube verwöhnt. Barbara Schwarz begeisterte vor allem die Kinder, die zu Besuch waren, mit dem sog. „Bohnenkino“, einer Vorstellung aus Marei Schweitzers Bilderbuch „Notizen vom Käpten`s Dinner“.

Samstag, 15. August 2009

Liebes Tagebuch,

Ich bin zu traurig (und zugegebenermaßen ein bisschen zu müde) große Abschlussworte zu finden. Ich glaube das Tagebuchschreiben überlasse ich doch dem Schnuffel oder meiner Chefin... Hmmm.... Jetzt sind alle weg. Das war aber eine aufregende und schöne Sommerschule dieses Jahr.

Heute gab`s noch die Präsentationen der Teilnehmerinnen und dann sogar Hundezirkus vom Schnuffel. Geschenke und Zertifikate wurden auch verteilt. Und, rate mal, liebes Tagebuch, wo man sich versammelt hat am Ende? Ja, natürlich wieder in meiner guten Stube, rund um den Riesenholztisch. Meine Chefin und Heidi Lexe hatten zur Stärkung vor der langen Heimfahrt für die Teilnehmerinnen circa 5 Berge Marillenknödel geschupft. Das war vielleicht ein Wettkampf um die Kernetrophäen am Tellerrand. Ja, und dann beim Abschied war es doch ein bisschen traurig, so nach 2 Wochen „Tschüss und Baba“ zu sagen. Naja. Ich freu` mich auf jeden Fall schon auf die Gesichtsausdrücke nächstes Jahr, wenn

